

HERZOGENBURG TRANSPARENT



Interview mit
GR Gabriele Frießen
Seite 4

Ära Franz Zwicker
Seiten 9-12





**Bürgermeister
Mag. Christoph Artner**

**Liebe
Herzogenburgerinnen,
liebe Herzogenburger!**

Arbeitsreiche Wochen sind vergangen, seit Hofrat Franz Zwicker das Bürgermeisteramt abgegeben hat und ich nun unserer Stadt in dieser Funktion dienen darf.

Obwohl der **Bürgermeisterwechsel** für viele überraschend gekommen sein mag, war es doch ein **gründlich ge-**

planter Schritt, sodass neben mir auch unser neuer **Vizebürgermeister Richard Waringer** und unser neuer **Kulturstadtrat Kurt Schirmer jun.** bestens vorbereitet an die neuen Aufgaben herangehen konnten. Neben diesem jungen Führungsteam verstärkt künftig die pensionierte Pädagogin **Garbiele Frießen** die SPÖ-Gemeinderatsfraktion.

In der kurzen Zeit seit meinem Amtsantritt konnten bereits einige **wichtige Entscheidungen** für Herzogenburg getroffen werden: In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig der Beschluss gefasst, den **Schotter-Abbau in Richtung Wielandsthal** nicht näher als 300 Meter an das Siedlungsgebiet heran zuzulassen. Mit einer Resolution wurde der Abbau in diesem Bereich grundsätzlich in Frage gestellt. Eine weitere Belastung der Bewohner durch Staub und Lärm ist nicht zumutbar, daher war für uns ganz klar das Wohl der Herzogenburger BürgerInnen vorrangig.

Positiv zu erwähnen ist die **Verlängerung des Stadterneuerungsprogramms** für Herzogenburg um ein weiteres Jahr. Seit 2015 konnten über diesen Weg rund **€ 140.000,- an Förderungen** für unsere Stadt lukriert werden, z.B. für die Errichtung des Jugendzentrums oder die „Kostbare Jubiläumsrunde“. Im Zuge einer Beiratssitzung am 27.11.2018 wurden bereits einige innovative Projektideen aufgegriffen, die 2019 umgesetzt werden sollen.

Ein „Abschiedsgeschenk“ unseres Alt-Bürgermeis-

ters, Franz Zwicker, waren die **positiven Gespräche** mit dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR). Seit dem Fahrplanwechsel am 09.12.2018 gibt es z.B. wochentags wieder einen **Bus** vom Rathausplatz **zum Universitätsklinikum** St. Pölten, welcher auch in Oberndorf Halt macht. Auch bei den Bahnverbindungen wurden Verbesserungen erreicht.

Beim **Bundesparteitag** der SPÖ am 24.11.2018 in Wels war auch die SPÖ Herzogenburg mit GR Helmut Fial als Delegierten vertreten. Die Wahl von **Dr. Pamela Rendi-Wagner** zur SPÖ-Vorsitzenden war mit über 97,8 % ein großer Erfolg, der auch die Einigkeit und Entschlossenheit der Partei widerspiegelt.

Im Namen der SPÖ Herzogenburg wünsche ich Pamela Rendi-Wagner **alles Gute und viel Kraft** in diesem Amt. Gerade jetzt, wo die türkis-blaue Regierung trotz wirtschaftlicher Hochkonjunktur unseren Sozialstaat Stück für Stück schwächt, braucht es eine starke Sozialdemokratie, die die hart erkämpften Rechte der österreichischen Bevölkerung verteidigt!

Dass auch die SPÖ Herzogenburg mit ihrem neuen Team auf dem **richtigen Weg** ist, zeigen die vielen **positiven Rückmeldungen**, die ich etwa in den Sprechstunden, bei den zahlreichen Veranstaltungen, aber auch einfach in spontanen Gesprächen auf der Straße bekomme.

Ich freue mich über jede einzelne und ersuche Sie, nicht zu zögern und mir oder den SPÖ-MandatarInnen **Ihre Ideen und Anregungen für Herzogenburg** mitzuteilen.

Abschließend möchte ich Ihnen allen **frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und alles Gute fürs neue Jahr 2019** wünschen!

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister Mag. Christoph Artner

Städtischer Voranschlag 2019 wurde beschlossen

Der Budgetvoranschlag 2019 der Stadtgemeinde Herzogenburg spiegelt die erfolgreiche Arbeit auch auf finanzieller Ebene wider.

Das **stabile finanzielle Fundament** der Stadtgemeinde Herzogenburg wird auch in den folgenden Jahren eine solide Basis für viele kommunale Projekte darstellen. Der ordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben von jeweils 16,46 Mio. € vor.

Im außerordentlichen Haushalt sind **7 Vorhaben** mit einem Gesamtaufwand von 3,18 Mio. € veranschlagt. Das Gesamtbudget für 2019 beläuft sich somit auf 19,65 Mio. €, was gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 590.000 € bedeutet. Die Erstellung des Budgets ist für eine Stadt wie Herzogenburg keine leichte Aufgabe. Denn nach den umfangreichen Projekten der letzten Jahre – wie der Umgestaltung von Rathausplatz und Bahnzeile, der Errichtung einer Unterführung in der Wienerstraße, der S33-Anschlussstelle Herzogenburg-Stadt, der Verlegung der Dammstraße mit Linksabbieger, der Abschluss der Baumaßnahmen beim Kreisverkehr-Ost und dem Rathausneubau – bleibt nur ein **kleiner finanzieller Spielraum**.

Die **Regenrückhaltebecken am Hainer Berg** sind das größte Einzelprojekt des Jahres 2019. Sie sollen unsere BewohnerInnen künftig vor den Folgen von Starkregenereignissen bewahren. Daneben liegt das Hauptaugenmerk auf den **Straßenbau** und die Rückzahlung laufender Darlehensverpflichtungen, damit wir auch zukünftig in die kontinuierliche Verbesserung unserer **Gemeinde-Infrastruktur** investieren können. Hier bewährt sich, dass wir nie Zinssicherungsmaßnahmen durchgeführt oder Fremdwährungskredite aufgenommen haben. Keine Finanzspekulationen, sondern seriöse und konservative Budgetgestaltung das war und ist auch 2019 wieder unsere Devise!

Somit gelingt auch eine **Reduzierung der Pro-Kopf-Verschuldung** unserer Gemeinde auf 1.510,36 €.

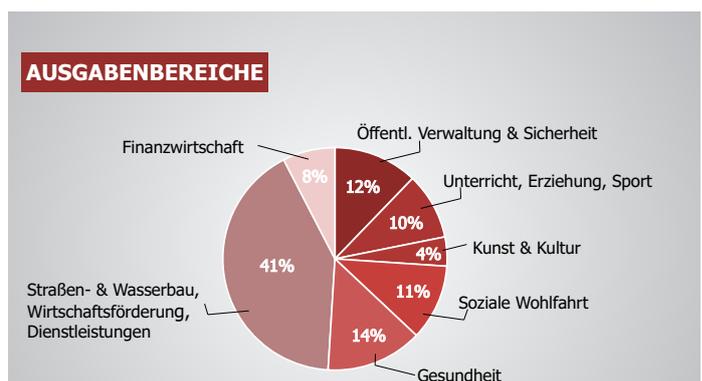
Bei all dem ist immer zu bedenken, dass rund 3,8 Mio. € des ordentlichen Haushaltes für Umlagen und als Beitrag zum NÖ Krankenanstaltensprengel – also fix vorgegebenen Abgaben an Land und Bund – veranschlagt werden müssen. Weitere 3,4 Mio. € entfallen auf die laufenden Kosten für das Personal. Daneben betreffen die größten Kostenstellen des außerordentlichen Haushalt den **„Straßenbau“** (1.300.000 €), **„Kanalbau“** (250.000 €), **„Wasserversorgung“**

(100.000 €), und „Wohnhaussanierung“ (80.000 €). In die Ausrüstung unserer Feuerwehren werden im kommenden Jahr zusätzlich zum laufenden Betrieb 70.000 € investiert und für die Erhaltung der Güterwege sind 62.000 € vorgesehen.

Der **Voranschlag** für das Finanzjahr 2019 wurde am 26.11.2018 von allen Gemeinderatsfraktionen **einstimmig beschlossen**. Der Haushaltsvoranschlag 2019 ist keinesfalls ein Wunschkonzert – wie es gelegentlich suggeriert wird – sondern in vielen Bereichen ein **Balanceakt** zwischen dem unbedingt Notwendigen und dem noch Machbaren. Unter diesen Gesichtspunkten ist es gelungen, ein **ausgeglichenes Budget** zu erstellen, in dem die Sicherheit, die Ausbildung unserer Kinder und Jugend sowie die freiwillige Arbeit eine besondere Wertschätzung erfahren.



**Vizebürgermeister
Richard Waringer**



Interview mit der neuen Gemeinderätin

Die pensionierte Lehrerin **Gabriele Friebe**n verstärkt das Team der SPÖ Herzogenburg. Beim Interview mit „Herzogenburg transparent“ verrät sie die Beweggründe für ihr politisches Engagement und warum ihr Herz für Herzogenburg schlägt.



Gabriele Frieben, geboren 1955, ist **Diplompädagogin** für Deutsch, Geschichte und Musikerziehung in Pension. In ihrer Freizeit malt sie gerne und verbringt viel Zeit im Garten.

Im Fokus ihres Wirkens steht immer ein respektvoller, **wertschätzender Umgang** miteinander. Sie unterstreicht, dass die Menschenrechte für alle Menschen gelten. Durch ihren Großvater, die Eltern und einen Onkel wurde Gabriele **von Jugend an sozialdemokratisch geprägt**.

Gabriele, was hat dich bewegt, **politisch aktiv** zu werden?

Gabriele: Als Lehrerin für Geschichte, Sozialkunde und politische Bildung ist es mir jetzt, wo ich in meiner Pension **Zeit und Energie** dafür habe, ein Bedürfnis auch aktiv meinen Beitrag als politisch denkender Mensch **für die Gemeinschaft** zu leisten und Verantwortung zu übernehmen. Im Ausschuss für Schulen und Bildung sind meine **beruflichen Erfahrungen** bestimmt von Nutzen.

Warum ist Herzogenburg für dich eine **Stadt mit Lebensqualität**?

Gabriele: Die Lebensqualität in Herzogenburg besteht für mich hauptsächlich darin, dass man hier noch **als Mensch wahrgenommen** wird und kein Leben in Anonymität führt - **da bin ich daheim!** Die Anteilnahme am Schicksal anderer ist in dieser Stadt noch vorhanden.

Seit meiner Jugend habe ich den „**Fortschritt mit Augenmaß**“ in Herzogenburg miterlebt. Die Infrastruktur hat sich Schritt für Schritt verbessert, die Stadt ist definitiv lebenswerter geworden.

Was ist dein **größtes Anliegen**, für das du dich in Herzogenburg einsetzen möchtest?

Gabriele: Die „**Chancengleichheit für alle**“, die während meiner Jugend endlich erreicht wurde, scheint heute wieder verloren zu gehen. Das muss unbedingt aufgehoben werden. Außerdem trete ich für einen verstärkten Ausbau des „**regionalen**“ Gedankens als Gegengewicht zur immer stärker werdenden Globalisierung ein.

Mein größtes Anliegen ist es, **gegen die Politikverdrossenheit** anzukämpfen. Unsere Gesellschaft sollte wieder weg von der Unart des anonymen „Facebook-Schimpfens“ hin zu einem wertschätzenden, respektvollen, vorurteilsfreien Umgang miteinander gelangen. Uns sollte bewusst sein, was rechtes Gedankengut voller Vorurteile anrichten kann.

Gesellschafts-Schnapsen - Verein Volkshilfe am Sonntag 06.01.2019 im Volksheim Herzogenburg

Der Verein Volkshilfe veranstaltet am Sonntag **06.01.2019** ein **Gesellschafts-Schnapsen** im Volksheim Herzogenburg. **Beginn** ist um 14:00 Uhr.
Der **Reinerlös** wird für **soziale Zwecke** verwendet.

Kartenpreis 7 € maximal 5 Karten pro Spieler

Karten sind bei Franz „Lucky“ Leithner erhältlich: Tel.: 0699/12620733



Bundesparteitag - „Neuer Mut, neue Kraft“

Erstmals in der 130-jährigen Parteigeschichte steht mit **Pamela Rendi-Wagner** eine Frau an der Spitze unserer Bewegung.

Mein Benzin, um für euch zu rennen!

Pamela Rendi-Wagner bedankte sich bei den Delegierten für das hervorragende Wahlergebnis: „Ich danke euch! Für das, was wir in den nächsten Monaten und Jahren **für die Menschen** im Land weiterbringen werden. Jede einzelne Stimme ist sozusagen mein Benzin, um zu rennen – für die Menschen mit allem Einsatz, den ich leisten kann. Ich werde nicht alleine rennen – ihr rennt mit mir!“



Das alles ist kein Selbstzweck!

„Es geht heute nicht um mich, es geht auch nicht um unsere Partei – das alles ist kein Selbstzweck. Es ist unsere Berufung und Bestimmung, die **Lebensumstände der Menschen zu verbessern**“, sagte Rendi-Wagner in ihrer Rede, die bei den Delegierten und Gästen auf Begeisterung stieß. Durch **leistbares Wohnen** und mehr **Steuergerechtigkeit, gleiche Bildungschancen, beste Gesundheitsversorgung** für alle ÖsterreicherInnen und mehr Gleichstellung durch bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Rendi-Wagner fordert: 5.000 LehrerInnen für sogenannte Brennpunktschulen, um alle Kinder nach ihren Talenten zu fördern, Ausbau der **Gesundheitsversorgung für alle** – gerade am Land – und einen flächendeckenden Ausbau von **Ganztagschulen**.

Wir werden wieder die Nummer eins sein!

Das Ziel der SPÖ ist klar: „Wir waren viele Jahre an der Spitze und wir werden wieder nach vorn kommen. Ich werde mit den **besten Argumenten** und der **größten Entschlossenheit** dafür kämpfen, dass wir wieder stärkste politische Kraft in diesem Land werden und ich mit eurer Unterstützung **die erste Bundeskanzlerin** dieser Republik werde!“

Für ein gemeinsames Europa kämpfen!

Seit dem EU-Beitritt Österreichs hat sich viel verändert in Europa. „Nationalismus und Populismus sind am Vormarsch“, stellte Pamela Rendi-Wagner fest. „Die Einen arbeiten zielgerichtet an der Zerstörung der EU und die Anderen machen ihnen dabei die Mauer. Es ist wichtig, dass Europa mehr denn je **zusammenhält**. Unser Spitzenteam wird sich dafür einsetzen, dass wir die **Vorteile** eines gemeinsamen Europas für Österreich erhalten“, betonte Rendi-Wagner. „Dazu müssen wir für ein gemeinsames Europa kämpfen, das wir ausbauen in Richtung **mehr Gerechtigkeit** und **mehr soziale Absicherung!**“



Chancen und Wohlstand für die Vielen

„Das Hirn sagt uns heute schon: **Europa ist wichtig!** Zur Herzensangelegenheit wird es aber nur, wenn es gerecht wird“, machte **Andreas Schieder** in seiner Rede klar. „Das wird nicht einfach, aber gemeinsam machen wir Europa besser“, stellte Schieder klar. Denn nur die Sozialdemokratie kann den Vielen mehr Chancen und mehr Wohlstand ermöglichen. Ziel ist ein **gerechteres, sozialeres und gleichberechtigtes Europa**, das die Globalisierung zähmt und für Steuergerechtigkeit und faire Löhne sorgt.

Leopoldiweinkost

Großartige Herzogenburger Weine, köstliche Fleisch- und Grammelknödel und tolle Stimmung lockten zahlreiche BesucherInnen zur Leopoldiweinkost ins Volksheim.

Herzogenburger Winzer präsentierten bei der traditionellen Leopoldi-Weinkost ihre **edlen Tropfen**, während die SPÖ deftige **Fleisch- und Grammelknödel** servierte. Zahlreiche BesucherInnen folgten der Einladung ins Volksheim und genossen unbeschwerte Stunden.

Neben dem Weinbau Haas, dem Winzerhof Kaiser aus Einöd und dem Weinbau Karner aus Ederding war erstmals auch der Winzerhof Riesenhuber aus St. Andrä vertreten.

Bei der **Verlosung** der Tombolapreise stieg die Spannung ins Unermessliche bis Mag. Christoph Artner die Gewinner verkünden konnte.

Für die sichere Heimfahrt wurde ein kostenloser Busdienst angeboten.



Ein Hauptpreis der Tombola wurde von der Konditormeisterin Alexandra Hubmayer, besser bekannt als Naschkatze, zur Verfügung gestellt.



Bei einem guten Tropfen Wein und kulinarischen Leckerbissen konnte so manches interessante Gespräch geführt werden.

Nach getaner Arbeit kam auch das Feiern nicht zu kurz. GR Günter Haslinger verkostete mit Freunden die edlen Tropfen der Region.



Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung ließen die Vorfeld-Organisationen das bewegte Jahr Revue passieren. Die Ehrungen von verdienten SPÖ-Mitgliedern zählten zu den Höhepunkten.

Die Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen des **Bürgermeisterwechsels**. Alt-Bürgermeister HR Franz Zwicker bedankte sich in einer bewegenden Rede für die tolle Zusammenarbeit.

Mag. Christoph Artner wurde von den Mitgliedern der SPÖ Herzogenburg einstimmig zum Kandidaten für das Bürgermeisteramt **nominiert**. Er bedankte sich für das ihm ausgesprochene Vertrauen, für den unermüdlichen Einsatz von unserem Franz und versicherte „Ich werde mich bemühen, dass es **nahtlos weitergeht**. Probleme müssen wir gemeinsam, über Parteigrenzen hinweg, **für Herzogenburg** lösen.“

St. Pöltens Bürgermeister, Mag. Matthias Stadler, der in seiner Funktion als SPÖ-Bezirksobmann zu Gast war, dankte Franz Zwicker für die langjährige Zusammenarbeit und wünschte Mag. Christoph Artner viel Durchhaltevermögen und Erfolg für die Zukunft.

Ein **kurzer Rückblick** über die Aktivitäten der Jugendorganisationen sowie des Pensionistenvereins bezeugten, dass es ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr 2018 war. Vom neu gestalteten Ball über den karibischen Sommerabend bis zu zahlreichen Ausflügen stand einiges am Programm. Zum Abschluss wurden **verdiente SPÖ-Mitglieder** geehrt. Als **Dank und Anerkennung** für ihre langjährige Treue zur SPÖ, aber besonders für ihren Einsatz und ihre politische Tätigkeit, wurden Auszeichnungen verliehen.

Für 40 Jahre:

Helga Gmeiner, Sonja und Ing. Ernst Hackl, Dr. Margit Sautner, HR Franz Zwicker und Kurt Hell.

Für 50 Jahre:

Johann Häußler, Werner Altenrieder und Franz Steindl.



Alt-Bürgermeister HR Franz Zwicker bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.



Geehrt wurden: Kurt Hell, Sonja Hackl, HR Franz Zwicker und Rudolfine Sulzer stellvertretend für Dr. Margit Sautner für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der SPÖ.



Geehrt wurden: Werner Altenrieder und Franz Steindl für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der SPÖ

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Herzogenburg

Layout & Gestaltung: Franz Mrskos, Kurt Schirmer jun., www.herzogenburg.spoe.at

Druck: Dockner

Fotos zvg.: Franz Mrskos, Kurt Schirmer jun., SPÖ-BO St. Pölten, Franz Leithner, Hans Kopitz.



Pensionistenverband „Wenn jemand eine Reise tut..“

Auch im nächsten Jahr stehen zahlreiche Tagesausflüge und Reisen am Programm des Pensionistenverbandes.

Jänner:	Halbtagesausflug Fa. Egger
Februar:	Destillerie Hellerschmid – Sandgrube 13
März:	Fa. Adler Ansfelden: Mode- und Travestieshow
April:	Nudelerzeugung Königswiesen und Hirschalm
Mai:	Narzissenblüte im Ausseerland
Juni:	5-Tage-Busfahrt nach Tirol
Juni:	Oldtimer Straßenbahnfahrt durch Wien – Am Himmel
Juli:	Megaflex – zur Perle des Stodertals, Schiederweiher
August:	Romantiktheater Hadres Operette „Die Glücksfee“
September:	Höllental (9 Schätze-9 Plätze)
Oktober:	Fahrt mit der Mariazellerbahn
November:	Brünn oder 2-Tage-Schiffahrt mit Ganslessen
Dezember:	3-Tage-Busfahrt zu Silvester



**Franz „Lucky“ Leithner
Obm. Pensionistenverband**

**Auskunft und Anmeldungen bei Franz Leithner 0699/12620733
oder Traude Greimel 0664/136 22 47**

Der Pensionistenverband Herzogenburg wünscht allen Mitgliedern frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.



Die stolze Bilanz der „Ära Franz Zwicker“

28 Jahre prägte Hofrat Franz Zwicker Herzogenburg als Mitglied des Gemeinderats, davon knapp 12 Jahre als Bürgermeister. In seiner Zeit an der Spitze trug er maßgeblich zur positiven Entwicklung unserer Stadt bei.

Alle Projekte seiner Amtszeit aufzulisten, würde den Rahmen sprengen – wir wollen jedoch anhand einiger Beispiele auf die „Ära Franz Zwicker“ zurückblicken:

Die thermische Sanierung bzw. der **Neubau des Rathauses** war Franz Zwicker bereits zu seinem Amtsantritt ein großes Anliegen, dieses musste jedoch aufgrund anderer anstehender Investitionen mehrmals verschoben werden. Zunächst folgte die **Neugestaltung des Rathausplatzes**, welche 2010 fertiggestellt wurde und den barrierefreien Umbau der Innenstadt vervollständigte. Unvergessen bleibt die simulierte Mondlandung im Rahmen der **HITFM Bürgermeisterschaft**, die dank der regen Beteiligung der HerzogenburgerInnen souverän gewonnen wurde. Ebenfalls in die ersten Jahre seiner Amtszeit fallen der **Neubau der Polizeiinspektion** Herzogenburg sowie des **Kindergartens in der Rosengasse**.

Im Zuge der Modernisierung der Tullner Bahnlinie konnten der **Bahnhausumbau** und die **Bahnunterführung** in der Wiener Straße realisiert werden.

Letztere beendete nicht nur die ungeliebten Standzeiten vor den Bahnschranken, sondern war auch Voraussetzung für den Bau der **S33-Anschlussstelle Herzogenburg Stadt** von 2012-2014. Die Umsetzung dieser Vorhaben sind vor allem Franz Zwickers Geschick bei den Verhandlungen mit Bund und Land zu verdanken, welche die Finanzierung dieser Millionenprojekte ermöglichten.

Die Schaffung eines **Jugendzentrums** für unsere Stadt im Jahr 2009 war ein mutiges Projekt, das mit seinem vielfältigen Angebot über die Jahre zu einem Vorbild für andere Gemeinden in NÖ geworden ist. Weitere **neue Dienstleistungen**, wie z.B. die Integrations Servicestelle, Hausaufgabenhilfe, schulische Nachmittagsbetreuung, usw. verstärkten den sozialen Charakter Herzogenburgs.

Durch den **Neubau zahlreicher Wohnungen** in Ossarn, Oberndorf und in der Traismaurerstraße sowie die Aufschließung neuer Baugründe konnte der Trend der sinkenden Einwohnerzahl Herzogenburgs in den letzten Jahren umgekehrt werden. Die **Errichtung des Nahwärme-Netzes** für unsere Stadt, welches laufend erweitert wird, war ein ebenso ein wegweisender Schritt, wie auch die Ausstattung öffentlicher Gebäude mit **Photovoltaikanlagen** und die Anschaffung von Fahrzeugen mit **Elektroantrieb** für den Gemeindedienst.

Wirtschaftlich zeichnete sich Franz Zwickers Amtszeit vor allem durch die **Ansiedelung vieler neuer Betriebe** in den unterschiedlichsten Branchen aus: Besonders hervorzuheben sind z.B. die Errichtung des Einkaufszentrums „**City Center Herzogenburg**“, das bereits mehrmals erweiterte **Clever Hotel**, die KMU-Beratergruppe **Management Basis**, die Zweigniederlassung der Baufirma **Pittel & Brausewetter** und der Neubau des **Lidl-Markts**. Weiters wurde der Ausbau der Firmen **dormakaba** (vorm. KABA), **Georg Fischer** und **CSA** am Standort Herzogenburg durch die Stadt unterstützt und damit hunderte Arbeitsplätze gesichert.

Im Jahr 2015 fiel schließlich die Entscheidung für den Neubau des Rathauses, welcher Ende 2017 fertiggestellt werden konnte. Pünktlich zu den Feierlichkeiten zum **90-jährigen Stadtjubiläum** von Herzogenburg wurde das **neue Rathaus eröffnet**. Dieser Anlass wurde auch von der Auflage des neuen Herzogenburger Heimatbuches sowie zahlreichen Kulturveranstaltungen begleitet.

Das letzte Jahr von Franz Zwickers Amtszeit begann mit einem **gesundheitlichen Rückschlag**, einem Blutgerinnsel im Kopf, aufgrund dessen der damalige Vizebürgermeister Christoph Artner für mehrere Wochen die Amtsgeschäfte übernahm. Seine rasche und vollkommene **Genesung** bezeichneten die Ärz-



**Bürgermeister a.D.
Hofrat Franz Zwicker**

te als „Lottogewinn“. Diesen nutzte Franz Zwicker, um sich gleich wieder vollkommen der Stadt zu widmen: Auf der Agenda der folgenden Monate standen der Endausbau der **„Kostbaren Jubiläumsrunde“** (einem Spazierweg im Bereich Kellergasse-Rottersdorfer Straße-Wielandsthaler Bahnhofstestelle), die Verlegung von Glasfaserleitungen, die Anschaffung eines neuen LKWs für den Bauhof, sowie die Änderung des Flächenwidmungsplans.

Gleichzeitig bereitete Franz Zwicker aber auch „seinen“ Vizebürgermeister, Mag. Christoph Artner, auf einen **Führungswechsel** vor, der schließlich am 19.11.2018 vollzogen wurde. Der **reibungslose Übergang** an der Spitze unserer Stadt ist daher auch der vorausschauenden Planung unseres „Alt-Bürgermeisters“ zu verdanken.

Für Hofrat Franz Zwicker rückt nun auch die **Pensionierung in seinem Zivilberuf** als Beamter im Innenministerium in greifbare Nähe. Als Ehegatte, Vater und Großvater wird ihm aber auch im Ruhestand bestimmt nicht langweilig werden.

Lieber Franz, die SPÖ Herzogenburg wünscht dir alles Gute sowie viel Kraft und Gesundheit!

2009 konnte die Bahnunterführung Wienerstrasse errichtet werden.

Die ungeliebten Standzeiten vor verschlossenen Bahnschranken fanden in diesem Bereich ein jähes Ende.



2012 - 2014: Umsetzung der S33 Abfahrt Herzogenburg Stadt.

Die Umsetzung ist vor allem Franz Zwickers Geschick bei den Verhandlungen mit Bund und Land zu verdanken, welche die Finanzierung dieses Millionenprojekts erst ermöglichte.

2009 wurde das Jugendzentrum geschaffen. Mit seinem vielfältigen Angebot gilt es als Vorbild für andere Gemeinden in ganz NÖ.

Vizebürgermeister Richard Waringer (rechts im Bild) war federführend an der Umsetzung des Projekts beteiligt.



Durch den Neubau zahlreicher Wohnungen sowie der Aufschließung neuer Baugründe steigt die Einwohnerzahl Herzogenburgs kontinuierlich.

Wirtschaftlich zeichnete sich Franz Zwickers Amtszeit vor allem durch die Ansiedelung vieler neuer Betriebe in den unterschiedlichsten Branchen aus.

Besonders erfreulich war die mehrmalige Erweiterung des Clever Hotels.





Der Ausbau der Firmen dormakaba (vorm. KABA), Georg Fischer und CSA wurde am Standort Herzogenburg durch die Stadt unterstützt und damit hunderte Arbeitsplätze gesichert.

Die Neugestaltung des Rathausplatzes wurde 2010 abgeschlossen und vervollständigte den barrierefreien Umbau der Innenstadt.

Das neue Rathaus wurde Ende 2017, rechtzeitig zum 90-jährigen Stadtjubiläum, fertiggestellt.



Franz Zwicker bereitete „seinen“ Vizebürgermeister, Mag. Christoph Artner, auf einen Führungswechsel vor.

Der reibungslose Übergang an der Spitze unserer Stadt ist daher auch der vorausschauenden Planung unseres „Alt-Bürgermeisters“ zu verdanken.

Kinder-Flohmarkt der JG

Der 3. Herzogenburger Kinder-Flohmarkt der Jungen Generation Herzogenburg lockte hunderte Gäste ins Volksheim. Bei den mehr als 40 AusstellerInnen konnte Winterkleidung, gebrauchtes Spielzeug, Puppen, Bücher uvm. erstanden werden.

„Kinder wachsen schnell aus Neugekauftem heraus. Rechtzeitig vor Wintereinbruch sollen Eltern die Möglichkeit zum **Kauf oder Tausch von Winterartikeln** und Spielsachen haben“, berichtete Gemeinderat Stefan Sauter, Obmann der JG Herzogenburg und Vater von drei jungen Mädchen.

Sowohl die AusstellerInnen als auch die BesucherInnen fanden für die Veranstaltung nur lobende Worte. „Nach den zahlreichen positiven Rückmeldungen werden wir auch **2019 im Frühjahr und im Herbst** einen Kinder-Flohmarkt ausrichten“, versicherte Kurt Schirmer jun. vom zufriedenen Organisations-Team.

Zahlreiche Kinder entpuppten sich als richtige Verkaufstalente und fetteten ihr Taschengeld gehörig auf. Einige investierten den Verkaufserlös gleich wieder und freuten sich über neues Spielzeug.

Infobox

„Die Junge Generation Herzogenburg hat sich zum Ziel gesetzt, speziell **für junge Familien** eine Fülle von Veranstaltungen anzubieten.

Über weitere Unterstützung von HerzogenburgerInnen würden wir uns sehr freuen!“

GR Stefan Sauter



Das Organisations-Team STR Kurt Schirmer jun., GR Elisabeth Sedlacek, GR Stefan Sauter und Vizebürgermeister Richard Waringer mit GR Brigitte Wild, die mit ihren Enkeln zu den fleißigen Käufern zählte.

Mehr als 40 AusstellerInnen sorgten für ein großes Angebot an Winterkleidung, Spielzeug, Puppen und Büchern.

Die Gäste kamen in Scharen und zahlreiche Kinderaugen strahlten beim Anblick ihrer neuen Spielsachen.



Pensionistenball - 04.03.2019

Der Pensionistenball findet am Rosenmontag, dem 04.03.2019, im Volkshaus statt.

Ab 14.00 Uhr erwartet Sie tolle Musik von den Spotlights und beste Stimmung beim Pensionistenball.

Wie jedes Jahr gilt: Eintritt freie Spenden, Maskierung erwünscht.



volkshilfe.

*DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr!*

**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

**Sie möchten zuhause nach Ihren
Vorstellungen leben, benötigen jedoch
Unterstützung? Wir helfen!**

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar
☎ 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2017

Werbung



Gartengestaltung

Ing. Anton RATH
Kindergartenstr. 6
3131 Inzersdorf

Tel/Fax: 02782/86286
Handy: 0676/7426286
www.gartenrat.com



Patricia Katsulis, Dr. Günther Sidl, Melanie Zvonik und Christian Schuh besuchten im Rahmen einer Studienreise das EU Parlament.

SPÖ NÖ

Der Jugend gehört Europa – Politik für und mit jungen Menschen

Die KandidatInnen für die EU-Wahl stehen fest: Die SPÖ NÖ geht mit einem jungen Team rund um den Spitzenkandidaten, Landtagsabgeordneter Dr. Günther Sidl, ins Rennen. Sidl ist auf der Bundesliste auf Platz drei gereiht. Die Liste der SPÖ-EU-KandidatInnen wird von Andreas Schieder angeführt, am zweiten Platz steht Evelyn Regner, die schon jetzt im EU-Parlament ist.

Der 43-jährige Landtagsabgeordnete und studierte Politikwissenschaftler Dr. Günther Sidl aus Petzenkirchen ist stv. Klubobmann für die SPÖ im NÖ Landtag und Bezirksvorsitzender der SPÖ Melk sowie Vorsitzender des Bundes Sozialdemokratischer AkademikerInnen NÖ und stv. Bundesvorsitzender. Von März 2007 bis Dezember 2008 war er als Büroleiter der SPÖ-Delegationsleiterin im EU Parlament, Karin Scheele, tätig. Er leitete für die Wiener Bildung Lehrgänge zu Centrepe, Europäische Union, Internationales. Im Zivilberuf ist er Direktor der Wiener Urania, dort legte er den Schwerpunkt auf eine intensive Kooperation mit Botschaften, Vertretungen und Kulturinstituten.

Europa als Chance sehen

Landesparteivorsitzender, LHStv. Franz Schnabl weist darauf hin, dass die SPÖ NÖ mit ihrer KandidatInnenliste eine der jüngsten Liste aller Zeiten zusammengestellt habe: „Uns ist es zu wenig, Politik für junge Men-

schon zu machen, wir wollen Politik mit jungen Menschen machen.“

„Junge Menschen denken weniger in Grenzen, sie fühlen sich ganz selbstverständlich als EuropäerInnen. Viele Herausforderungen der Zukunft können nur auf europäischer Ebene gelöst werden – deshalb ist es ganz wichtig, dass unsere jungen KandidatInnen das Europa von morgen aktiv mitgestalten“, erklärt der Spitzenkandidat der NÖ SozialdemokratInnen für die EU-Wahl.

Politische Abläufe und Entscheidungsprozesse müssten vereinfacht und klarer kommuniziert werden. Man wolle alle WählerInnen ansprechen, aber vor allem ErstwählerInnen sollen informiert und motiviert werden, an der EU-Wahl teilzunehmen, sagt Schnabl: „Es geht u.a. um Jugendarbeitslosigkeit, um Bildung und die Politik im Internet und in den Social Media, es geht um Mobilität und um eine gerechte, solidarische

Gesellschaft. Junge Menschen aus ganz Europa stehen vor den selben Herausforderungen – für sie muss es uns gelingen, eine gemeinsame Zukunft für das Zusammenleben aller EuropäerInnen zu gestalten.“

Die Europawahl findet am 26. Mai 2019 statt und ist die neunte Direktwahl zum Europäischen Parlament. Insgesamt werden in den 27 Mitgliedstaaten 705 Abgeordnete gewählt, 19 kommen aus Österreich.

NÖ KandidatInnen für die EU-Wahl

1. LABg. Dr. Günther Sidl (Mostviertel, geb. 1975)
2. Melanie Zvonik (SJNÖ-Vorsitzende, Mostviertel, geb. 1994)
3. GR DI (FH) Christian Schuh (JG, Waldviertel, geb. 1992)
4. STR Jeannine Schmid, BA (NÖ Süd, geb. 1990)
5. Michael Kögl (JGNÖ-Vorsitzender, NÖ Mitte, geb. 1991)
6. GR Patricia Katsulis (JG, Weinviertel, geb. 1990)



**Ob's regnet oder
schneit, a wundervolle
Weihnachtszeit!**